

Beitrag zur Lepidopteren-Fauna der Steiermark.

Von

Med.-Dr. Alois Trost. Graz (Eggenberg.)

(Fortsetzung.)

B. Heterocera (Schwärmer und Nachtfalter).

VIII. Sphingidae.

Acherontia. O.

Atropos. L. Trotz seines ziemlich häufigen Vorkommens in der Umgebung von Graz sah ich diesen Schwärmer noch nie fliegend, und sitzend habe ich ihn nur einmal angetroffen in der Nähe einer Bienenhütte; dagegen habe ich ihn sehr oft aus der Puppe erhalten, die hier, in der westlichen Umgebung von Graz, in Kartoffeläckern ziemlich häufig von Feldarbeitern gefunden und mir überbracht wurde. Besonders häufig fand ich die Puppe und etwas seltener die Raupe in meiner Studentenzeit in den Ferien in meiner Heimat Hitzen-dorf. Die Raupe benötigt, wenn sie unter die Erde gekrochen ist, zirka 16 Tage, bis sie zur Puppe wird, und wenn man die Puppen im geheizten Zimmer auf eine hohe Etage stellt, so kann man den Schwärmer oft schon Ende November oder anfangs Dezember, meist vollkommen entwickelt, erhalten. Flugzeit: Juni, Oktober, November, auf Feldern, nachts fliegend.

Smerinthus. Latr.

Populi. L. Hier nicht häufig, nur in einigen Exemplaren angetroffen. Mai, Juni.

Ocellata. L. In der westlichen Umgebung von Graz geradezu selten. Vor langer Zeit ein einziges Stück an einer Gartenmauer sitzend gefunden. Auch die Raupe ist hier nirgends anzutreffen. Mai, Juni.

Dilina. Dalm.

Tiliae. L. Hier ziemlich häufig. Am 15. Juni 1897 an der Straße nach Gösting ♂ und ♀ in Copula gefunden. Juni.

Sphinx. (L.) O.

Ligustri. L. In Eggenberg und Umgebung nicht häufig, häufiger in der östlichen Umgebung von Graz. Raupe viel häufiger auf Flieder als auf Liguster. Mai, Juni.

Protoparce. Burm.

Convolvuli. L. Viel häufiger als der vorige, in manchen Jahren sehr häufig, besonders an Blumen (Phlox und Delphinium) schwebend. In Gärten und auf Dorffriedhöfen. Mai, Juni, Juli bis Herbst.

Hyloicus. Hb.

Pinastri. L. Nicht selten. Bei Tage an Fichtenstämmen sitzend. Juni, Juli.

Deilephila. O.

Vespertilio. Esp. Der Schwärmer hier nirgends anzutreffen, dagegen kommt die Raupe in manchen Jahren ziemlich häufig in den Steinbrüchen des Plawutsch¹ auf *Epilobium rosmarinifolium* Hänke (= *Ep. Dodonei*. Vill.) vor, doch ist das Zuchtergebnis kein sehr günstiges. Mai, Juni.

Euphorbiae. L. Schwärmer fast nirgends zu sehen, die Raupen in manchem Jahre sehr häufig, besonders in der Fischerau beim Grazer Kalvarienberge im Juli auf *Euphorbia Cyparissias* L. zu finden. Zucht sehr leicht und günstig. Mai, Juni, September.

Metopsilus. Dunc.

Porcellus. L. Hier nicht häufig. — Ein sehr reines schönes Exemplar in einem Gastgarten in Baierdorf zum Licht geflogen. (6. Juni 1900.) Mai, Juni.

Macroglossa. Sc.

Stellatarum. L. Überall gemein vom Frühjahr bis Spätherbst. Kommt häufig ins Zimmer. Fliegt bei Tage.

¹ Wohl vielleicht der einzige Standplatz in der Umgebung von Graz.

Hemaris Dalm. (= Macroglossa.)

Fuciformis. L. (Früher M. Bombiliformis. O.) Hier nirgends gesehen; bisher von mir nur in der Bärenschütz bei Mixnitz (10. Juli 1902) gefangen. Mai, Juni.

Scabiosae. Z. (Früher Fuciformis L.) Sehr häufig bei St. Johann und Paul; kommt regelmäßig zu Mittag bei grellem Sonnenschein zu den Blüten von Glechoma und Ajuga. Mai.

IX. Notodontidae.

Dieranura B. (= Harpyia. O.)

Vinula. L. Der Spinner hie und da des Morgens an Gartenmauern und Zäunen sitzend zu finden; häufiger findet man die Raupe im August und September an Salix und Populus. Mai, Juni.

Notodonta. O.

Ziczac. L. Nicht häufig. Auf Zäunen und Mauern sitzend. April, Mai, Juli, August.

Tritophus. Esp. Nur ein, leider beschädigtes, Exemplar in Baierdorf erhalten. (9. Mai 1903.) Mai, Juni.

Ochrostigma. Hb. (= Drynobia Dup.)

Melagona. Bkh. Nur ein Stück gefangen. 9. Mai 1900. Baierdorf, dem Lichte zugeflogen. Mai, Juni.

Lophopterix. Stph.

Camelina. L. Beim Schlosse Eggenberg und in Baierdorf einigemale gefangen. Fliegt auch zum Licht. Am 23. September 1902 fand ich in Bründl auf Eiche eine Raupe, die am 2. April 1903 schlüpfte. April, Mai.

Cuculla. Esp. Nur ein Stück am 18. Juli 1900 in Baierdorf gefangen. Juni.

Pterostoma. Germ.

Palpina. L. Ein ♂ am 12. Juni 1901, abends, zum Fenster geflogen; ein ♀ am 30. Juni in Baierdorf am Licht gefangen. Mai, Juni.

Ptilophora. Stph.

Plumigera. (S. V.) Esp. Im November 1900 ein ♂ in Straßgang und ein ♀ in Baierdorf gefangen. Oktober, November.

Phalera. Hb.

Bucephala. L. Der Spinner ist nicht häufig zu sehen, wohl aber die Raupe. Auf dem Wege beim Karmeliterkloster am Rainerkogel fand ich auf Birke eine Kolonie von zirka 30 Stück Raupen. Zucht leicht. Mai, Juni. Das ♀ ist größer als das ♂.

Pygaera. O.

Curtula. L. Bisher nur einmal am 27. September 1900 in Algersdorf auf einem Gartenzaune eine Raupe gefunden, die schon am 20. April 1901 den wohl entwickelten Spinner ergab. Juni.

XI. Lymantriidae (Liparidae).

Hypogymna. Hb. (= Penthophora Germ.)

Morio. L. Je ein ♂ in Moschganzen bei Pettau, in Kitzegg und in Algersdorf, alle bei Tage gefangen. Juni.

Dasychira. Stph.

Pudibunda. L. In Baierdorf einigemale ♂ und ♀ und auch die Raupe gefunden. ♀ bedeutend größer als ♂. Mai, Juni.

Euproctis. Hb. (= Porthesia.)

Chrysorrhoea. L. Überall häufig, in manchen Jahren gemein. Juni—August. Schädling.

Porthesia. Stph.

Similis. Fuessl. Nicht selten. Juli, August.

Stilpnotia. Westw. u. Humphr. (= Leucoma Stph.)

Salicis. L. In manchen Jahren außerordentlich häufig, besonders an Pappelbäumen sitzend. Juni, Juli.

Lymantria. Hb. (= Psilura Stph.)

Dispar. L. Dieser Schädling, der früher in den Jahren 1860—1870 in der Umgebung von Graz massenhaft überall

zu finden war, ist gegenwärtig wenigstens hier in der westlichen Peripherie fast nirgends mehr zu sehen. Seit 4—5 Jahren sah ich hier weder Raupe noch Schmetterling. Die großartigsten Verwüstungen, die dieser Spinner je irgendwo verursachte, sind wohl die, welche in den Jahren 1889—1899 in Medford bei Boston in Nordamerika auftraten; dieselben grenzen ans Unheimliche und sind fast unglaublich. In Dr. Oskar Krauchers entomologischem Jahrbuche 1900 (Leipzig) ist darüber ein ausführlicher Bericht von Prof. Dr. Pabst enthalten, der für jedermann höchst lesenswert ist und einen Einblick gestattet, welche furchtbare Zerstörungen ein so unscheinbares Tier anrichten kann, wenn es massenhaft auftritt. Alle ins Riesenhafte gehenden staatlichen Vorkehrungen und ungeheuren Geldopfer, die zur Bekämpfung dieser Landplage aufgewendet wurden, waren nahezu fruchtlos.

Monacha. L. Wurde von mir in verschiedenen Orten Steiermarks aufgefunden, jedoch überall nur vereinzelt; so in Baidorf und Thal bei Graz, Mühlbachgraben bei Rein, Mürzsteg, Steinbrück. Meines Wissens hat dieser Spinner seine vernichtende Kunst in Steiermark bisher noch nicht ad oculos demonstriert. Juli.

XII. Lasiocampidae.

Malacosoma. Auriv. (früher: *Bombyx*.)

Neustria L. In früheren Jahren höchst gemein und hochgradig schädlich, ist auch dieser Spinner hier gegenwärtig seltener geworden. Juni, Juli.

Lasiocampa. Schrk. (früher: *Bombyx*.)

Quercus. L. In manchen Jahren hier recht häufig. ♂ fliegt bei Tage in rasender Eile herum, ♀ hockt ruhig im Grase. Die von mir gefundenen Raupen zogen als Futter die Blätter von *Crataegus Oxyacantha* L. allen anderen Futterpflanzen vor. Juli, August.

Trifolii (S. V.). Esp. Hier in Eggenberg ziemlich häufig gefangen; findet sich sehr gerne abends in den elektrisch beleuchteten Tramway-Wartehäusern ein. Einmal fand ich auch

die Raupe (6. Juli 1901) bei Kalsdorf auf der Straße kriechend; sie ist der Raupe von *L. Quercus* ungemein ähnlich. August, September.

Macrothylacia. Rbr. (früher: *Bombyx*.)

Rubi. L. Hier in der Umgebung ziemlich häufig. ♂ übertrifft an schnellem, reißendem Fluge noch das ♂ von *L. Quercus* und fliegt besonders gerne bei grellem Sonnenschein nachmittags nach 4 Uhr an Waldlichtungen und Holzschlägen. ♀ fast nie zu finden, fliegt manchmal abends zum Licht. Die Raupen sind im Herbste auf Wiesen in manchen Jahren ungemein häufig; sie überwintern, doch ist ein glückliches Durchbringen derselben bei der Überwinterung im Raupenhaus eine Seltenheit. Leicht gelingt aber die Metamorphose, wenn man sich die Raupen im März, April durch Kratzen oder Graben im Moose am Fuße alter Bäume verschafft, was hie und da gelingt, oder wenn man durch Zufall im Mai und anfangs Juni die Raupe auf der Straße oder sonstwo kriechend findet, was allerdings zu den Seltenheiten gehört. Solche im Frühjahr gefangene Raupen nehmen keine Nahrung mehr an, sondern spinnen sich sofort ein und ergeben Mitte oder Ende Juni den wohlausgebildeten Schmetterling. Mir sind beide hier erwähnten Arten des Auffindens im Frühjahr einigemal gelungen und war das Ergebnis jedesmal ein günstiges. Mai, Juni, anfangs Juli.

Gastropacha. O. (früher: *Lasiocampa*.)

Quercifolia L. (Kupferglucke). Nicht häufig. In manchen Jahren findet man die Raupe hie und da auf Obstbäumen, oder begegnet derselben auf der Straße. Sie ist ungemein gefräßig und wird sehr groß. — Eigentümlich ist die Flügelhaltung, besonders bei frisch geschlüpften Tieren. Der Vorderrand der Hinterflügel ragt jederseits weit hervor über dem Vorderrande der Vorderflügel, die steil dachförmig gestellt sind, wodurch der Spinner eine Haltung annimmt, die außerordentlich an die Flügelhaltung einer Gluckhenne erinnert, welche ihre Küchlein mit den Flügeln bedeckt. Mir schlüpfte am 6. August 1903 ein ♂, welches eine nicht uninteressante Mißbildung aufweist: Der rechte Fühler fehlt ganz und ist dessen Ursprungsstelle

nur durch eine kleine, warzenförmige Erhabenheit angedeutet; das rechte Auge ist stark verkümmert gegenüber dem linken, viel kleiner und tief zurückgesunken. Juni, Juli. ♂ viel kleiner als ♀.

XV. Saturniidae.

Saturnia. Schrk.

Pyri Schiff. (S. V.). Nicht sehr häufig. Am 30. Mai 1899, abends 10¹/₂ Uhr, fand ich in der Eggenberger Allee ein sehr großes Tier um eine Gaslaterne flatternd, das ich von der Ferne für eine Fledermaus hielt; beim Näherkommen fiel es auf die Straße und taumelte am Boden im Schatten höchst unbeholfen herum und nun erkannte ich erst, daß es ein ♂ v. S. Pyri war. Am 27. Mai 1901, morgens 8 Uhr, fand ich auf einem Bretterzaune ein vollkommen reines, frisch geschlüpftes ♀. Einige Tage nachher kam ich, in Baierdorf in einen Hof eintretend, gerade dazu, als mehrere Hennen einem Pyri ♂, das am Boden lag, mit ihren Schnäbeln arg an den Leib gingen und einen Hinterflügel schon ganz zerhackt hatten. Die viel gerühmte Schreckzeichnung mit den großen Glotz- augen an den Flügeln des Spinners scheint dieser Hühner- gesellschaft nicht imponiert zu haben. Das an den Vorder- flügeln vollkommen reine Tier befindet sich in meiner Sammlung. Nur die Aufzucht aus den Eiern ergibt gute Resultate; gefun- dene, erwachsene Raupen sind meist „gestochen“ und liefern, wie ich zu meinem Verdrusse mehrmals erfahren mußte, nur „eine schmäbliche Fliegengeburt“. (*Tachina silvatica*? Fll.) Mai.

Pavonia. L. Am 30. April 1902 fand ich an einer Weg- einzäunung an einem dicken Eisendrahte, in Form eines Zylinder- mantels herumgelegt, etwa 150 Stück grauer, harter Eier. Die- selben waren sehr fest angeklebt. Am 24. Mai 1902, abends, schlüpften schwarze Räumchen. Von verschiedenen vorgelegten Futterpflanzen nahmen sie nur *Crataegus oxyacantha* L. an und gediehen vortrefflich. Häutungen: I.: 1. Juni; II.: 7. Juni; III.: 14. Juni; IV.: 22. Juni. Nach der dritten Häutung waren sie ganz sicher als *S. Pavonia* zu erkennen. Sie fraßen enorm viel und wuchsen rasch. Die Hälfte aller ging aber leider an

einer Krankheit zugrunde. In der Zeit vom 24. Juli bis 30. Juli hatten sich alle eingesponnen. Am 20. März 1903, halb 2 Uhr nachmittags, schlüpfte das erste ♂. Der Spinner ist in der Umgebung von Graz überall ziemlich häufig. Mai.

Aglia. O.

Tau. L. In den Wäldern bei St. Johann und Paul und am Buchkogel bis zum Jahre 1902 sehr häufig, seit zwei Jahren aber recht selten geworden. Das ♂ fliegt ungemein rasch bei Tage dahin und ist kaum zu erhaschen. Am 10. Mai 1901 fand ich in der Mittagszeit ein ♀ an einem Baumstamme sitzend. Die Ähnlichkeit mit einem dünnen Buchenblatte war so auffallend, daß ich zweimal vorbeiging und erst bei genauem Zusehen das ♀ als solches erkannte. April, Mai.

XVIII. Drepanidae.

Drepana. Schrk.

Falcataria. L. Bründl, Baierdorf, Eggenberg, Gratweiner Teiche. Die Angabe der Handbücher, daß diese Spinner, sowie die nächstfolgenden nur des Nachts oder in der Dämmerung fliegen, kann ich nicht bestätigen, da ich meine Exemplare alle bei Tage fing. Mai, Juni, August.

Binaria. Hufn. Selten. Bisher nur ein Stück am 21. Mai 1903 beim Linecker gefangen. Mai, Juni, August.

Cultraria F. St. Johann und Paul, Baierdorf, Pleschkogel, Buchkogel. Mai.

Cilix. Leach.

Glaucata. Sc. Sehr selten. Nur ein Stück am 30. Mai 1902 in Baierdorf am Lichte gefangen. Mai, August.

XX. Thyrididae.

Thyris. (Lasp.). O.

Fenestrella. Sc. Nur an einigen Orten und da in Mehrzahl gefangen: Baierdorf, Mühlbachgraben, hier ziemlich häufig, in Gesellschaft von *Pyrausta falcatalis* und *purpuralis* an feuchten Stellen der Straße bei Tage herumschwärmend.

XXI. Noctuidae.

Acronycta. O.

Aceris. L. Überall gemein. Mai, Juni. Die Raupe besonders auf Roßkastanien.

Megacephala. F. Selten. Nur ein Stück am 29. Mai 1900 an einem Bretterzaune in Eggenberg gefunden.

Alni. L. Sehr selten. Nur ein Stück am 14. Mai 1900 nach einem Sturme an einer Gartenmauer in Neu-Algersdorf sitzend gefunden. Mai.

Euphorbiae. F. Diese als selten geltende Eule habe ich hier öfter angetroffen: Baierdorf, Gösting. Mai, Juli.

Rumicis. L. Überall gemein. Mai, Juli, August.

Agrotis. O.

Signum. F. Nicht häufig. In Baierdorf einigemal zum Lichte geflogen. Juni, Juli, August.

Augur. F. Nur einmal, in Klein-Sölk, Obersteiermark, gefangen. 29. Juli 1898. Juni, Juli.

Pronuba. L. Überall häufig. Bei Tage an Zäunen und Mauern sitzend; kommt abends sehr häufig ans Licht. Juli, August, September.

Castanea. Esp. v. (et ab.) Neglecta. Hb. Sehr selten; ein einziges Stück ans Fenster meiner Wohnung in Neu-Algersdorf geflogen. 5. Juli 1902.

C nigrum. L. Überall häufig. Baierdorf, Wetzelsdorf. Kommt sehr oft an den Köder und auch ans Licht. Juni, August, September.

Ditrapezium. Bkh. Seltener als die vorige. Baierdorf, Eggenberg. Öfter am elektrischen Lichte in den Tramway-Wartehäusern anzutreffen. Mai, Juli, August.

Depuncta. L. Sehr selten. Ein Stück am Gaisberg bei Baierdorf am Köder gefangen. 27. August 1903.

Cuprea. Hb. Selten. Nur ein Stück auf der Brucker Hochalpe bei Tag gefangen. 25. August 1903.

Plecta. L. Überall gemein. An den Straßenlaternen. Mai, Juni, August.

Simulans. Hufn. Alpin. Selten. Koralpe. Juli, August.

Simplonia. HG. Diese Eule ist eigentlich hochalpin und wird sowohl im Kataloge von Staudinger-Rebel, als auch in anderen Werken dafür: Alp., Pyr., Italien (Gransasso) angegeben. Merkwürdigerweise kam am 4. Juli 1903 ein ♂ in Baierdorf bei Eggenberg ans Licht geflogen. Über die richtige Bestimmung herrscht kein Zweifel, da diese Eule nicht nur in den kleinsten Details nach Heinemann stimmt, sondern auch bei Vergleichung mit authentischen Stücken jeder Zweifel ausgeschlossen erscheint. Der einzige nicht zutreffende Punkt wäre nur die Flugzeit, für die bei der alpinen *Simplonia* der Monat Mai angegeben erscheint. Da aber das mir vorliegende Stück schon ziemlich stark abgeflogen ist, so kann man wohl zirka einen Monat zurückrechnen bis zur Zeit, da die Entwicklung aus der Puppe stattfand, und würde also auch da einigermaßen eine Übereinstimmung herrschen, umsomehr, als ja erfahrungsgemäß auch bei anderen Schmetterlingen die wirkliche Flugzeit nicht so haarscharf mit den Angaben in der Literatur übereinstimmt und häufig Verspätungen eintreten.

Putris. L. Selten. Aus Baierdorf nur zwei Stück: 30. Mai 1902 und 14. August 1903. Mai Juni.

Cinerea. Hb. Selten. Nur ein Stück am 21. Mai 1899 in der Nähe der Kaltwasserheilanstalt Eggenberg gefangen. Mai, Juni.

Exclamationis. L. Überall; häufig ans Licht kommend. Juni, Juli.

Ypsilon. Rott. Nicht häufig. Zwei Stücke aus Baierdorf: 8. Juni und 17. Juni 1901.

Segetum. Schiff. Selten. Ein ♂ am 18. Mai 1901, ein ♀ 8. Juni 1901 in Baierdorf ans Licht gekommen. Juni, Juli.

Saucia. Hb. Sehr selten. Baierdorf am 6. September 1902.

Epineuronia. Rbl. (= *Neuronia*. Hb.).

Popularis. F. Sehr gemein, aber ♀ höchst selten. Sept.

Mamestra. Hb.

Leucophaea. View. Nicht selten. Baierdorf, Eggenberg, Palffykogel bei Stübing. Mai, Juni.

Nebulosa. Hufn. Öfter gefangen, aber nicht häufig. Baierdorf, Stift Rein. Mai, Juni.

Brassicæ. L. Überall häufig. Mai—August.

Persicariæ. L. Öfter gefangen, besonders am elektrischen Lichte des Tramway-Wartehauses Eggenberg. Juni, Juli.

Oleracea. L. Überall gemein. Mai, Juni, August.

Genistæ. Bkh. In manchen Jahren nicht selten. April, Mai, Juni. Kommt sehr gerne ans Licht.

Dissimilis. Knoch. Selten. Nur zwei Stück am Lichte gefangen. Baierdorf. Juli, August.

Thalassina. Rott. Nicht häufig. Baierdorf. Mai, Juni.

Contigua. Vill. Selten. Im Jahre 1901 nur zwei Stück in Baierdorf gefangen, seither nicht mehr gesehen. Juni, Juli.

Chrysozona. Bkh. Ziemlich häufig, auch bei Tage an Mauern zu finden. Mai, Juni.

Serena (S. V.). F. Selten. Baierdorf am Licht. Juli.

Dianthoecia. B.

Luteago (S. V.). Hb. Diese wertvolle und sonst seltene Eule habe ich hier öfter angetroffen. In Baierdorf ans Licht geflogen. Juli, August.

Compta (S. V.). F. Nicht häufig. Baierdorf. Juni, Juli.

Capsincola (S. V.). Hb. Selten. Nur ein Stück am 25. Juli 1900 in Baierdorf erhalten.

Cucubali (S. V.). Fuessl. Hier sehr häufig. Mai, Juni, August.

Carpophaga. Bkh. Sehr selten. Nur drei Stück aus Baierdorf erhalten. Mai, Juni, Juli.

Miana Stph. (früher: Hadena).

Strigilis. Cl. Häufig. Mai, Juni.

a) ab. et. v. *Latruncula*. Hb. Sehr selten. Zwei Stück aus Baierdorf.

b) ab. *Aethiops*. Hw. Ebenfalls selten. Baierdorf. September 1900.

Bryophila. Tr.

Ravula. Hb. v. (et ab). Ereptricula. Tr. Nur ein Stück am 5. Juli 1901 nachts an das Fenster meiner Wohnung geflogen.

Valeria. Stph.

Oleagina (S. V.). F. Diese schöne Eule ist hier außerordentlich selten. Am 24. April 1900 fand ich bei Tage an einer Mauer in Baierdorf ein Stück und seither war keine mehr zu sehen. März, April.

Apamea. O.—Tr.

Testacea. Hb. Ziemlich häufig, besonders heuer. Kommt mit Vorliebe ans Licht. August, September.

Hadena Schr. k.

Porphyrea. Esp. Hier öfter gefangen. In Baierdorf und am elektrischen Lichte des Eggenberger Tramway-Hauses. Juli, August, September.

Monoglypha. Hufn. Häufig, besonders am Lichte. Juni, Juli.

Lithoxylea. F. Sehr häufig. Baierdorf. Juni, Juli.

Sublustris. Esp. Sehr selten unter der vorigen Art. Nur ein Stück aus Baierdorf. Juni, Juli.

Rurea. F. Sehr selten. Ein Stück aus Baierdorf. 21. August 1901.

a) ab. *Alopecurus*. Esp. Auch selten. Baierdorf. 4. Juli 1900.

Hepatica. Hb. Ebenfalls sehr selten. Baierdorf. 27. Juni 1901.

Basilinea. F. Sowohl bei Tage an Mauern und Zäunen, als auch abends am Lichte, ziemlich häufig. Mai, Juni.

Secalis (L.). Bjerländer (früher: *Didyma*. Esp.). Überall häufig, in manchen Jahren gemein. Mai—Juli.

a) ab. *Nictitans*. Esp. Sehr selten. Unter der Stammart.

b) ab. *Leucostigma*. Esp. Sehr selten. Unter der Stammart.

Ammoconia. Ld.

Caecimaacula (S. V.). F. Sehr selten. Bisher erst im heurigen Jahre ein Stück am Gaisberg bei Baierdorf am Köder gefangen. 26. September 1903.

Polia. O. Tr.

Chi. L. Nicht häufig. Neu-Algersdorf, Wetzelsdorf, Straßgang. An Mauern sitzend. September, Oktober.

Miselia. O.

Oxyacanthae. L. Hier öfter angetroffen, sowohl am Lichte, als auch am Köder. September, Oktober.

Dipterygia. Stph.

Scabriuscula. L. Erst seit heuer (1903) hier beobachtet. Ein sehr schönes Exemplar am Zaune der Ackerbauschule gefunden. 13. Mai 1903. Auch in Baierdorf ans Licht geflogen. Juni, Juli.

Rhizogramma. Ld.

Detersa. Esp. Selten. Erst heuer (1903) hier die zwei ersten Exemplare gefangen. Baierdorf. Juli, August.

Chloantha. Gn.

Polyodon. Cl. Sehr selten. Bisher nur drei Stück erhalten aus Baierdorf. Mai, Juli, August.

Trachea. Hb.

Atriplicis. L. Selten. Einige Stücke hier in Eggenberg und ein reines, frisch geschlüpftes ♂ in Obersteiermark (St. Jakob im Lande der Jackler) gefangen. Juni, Juli.

Euplexia. Stph.

Lucipara. L. Vor einigen Jahren hier nirgends anzutreffen, heuer (1903) hier recht häufig aufgetreten. Mai, Juni, Juli.

Brotolomia. Ld.

Meticulosa. L. Nicht häufig. Mehrere Exemplare am Lichte und ein Stück bei Tage gefunden. Mai, Juni—September.

Mania. Tr.

Maura. L. Bisher hier nirgends beobachtet. Am 21. August 1903 kam ein ziemlich abgeflogenes Stück in Wetzelsdorf in der Nähe des Tramway-Hauses an die Köderschnur zweimal nacheinander und entwischte mir beidemale. Juli, August.

Naenia. Stph.

Typica. L. Sehr selten. Nur ein Stück am 13. Juli 1901 in Baierdorf ans Licht gekommen. Juni, Juli.

Jaspidea. B.

Celsia. L. Diese wunderschöne und seltene Eule dürfte bisher in der Umgebung von Graz und vielleicht in Steiermark noch nicht gefunden worden sein. Gilt ja überhaupt nur Nord- und Ostdeutschland, Skandinavien, Livland und Rußland als das eigentliche Vaterland derselben. Am 27. September 1901 kam ein Stück in Baierdorf ans Licht und am 30. Oktober 1903 abends hatte ich die große Freude, ein Exemplar von der Köderschnur am Gaisberg bei Eggenberg abzunehmen. September, Oktober.

Leucania. Hb.

Pallens. L. Sehr häufig. Erscheint am Lichte und am Köder nahezu jedesmal. Mai, Juni, Juli, September.

L album. L. Besonders heuer (1903) in Prachtexemplaren am Köder. Juni, August, September.

Conigera. F. Sehr selten. Am 25. Juli 1900 nur ein Stück in Baierdorf ans Licht gekommen. Juni, Juli.

Albipuncta. F. Ebenso selten. 27. August 1903. Abends am Gaisberg bei Eggenberg geködert. Juni, Juli.

Lithargyria. Esp. Selten. Nur am 14. August 1903 in Baierdorf am Lichte.

Mythimna O.

Imbecilla. F. ♂ und ♀ sind auffallend verschieden von einander. Sehr selten. Nur ein ♀ bisher gefangen im Mühlbachgraben bei Rein am 29. Juni 1903. Sonst gilt Schlesien, Ungarn und die Alpen als die Heimat dieser Eule.

Grammesia. Stph.

Trigrammica. Hufn. Diese als nicht häufig geltende Eule ist hier in Eggenberg durchaus nicht selten.

a) a b. **Bilinea Hb.** bisher nur in zwei Exemplaren am 6. Juni 1900 und 21. Juni 1901 unter der großen Anzahl der Stammart aus Baierdorf erhalten. Juni, Juli.

Caradrina. O.

Quadripunctata. F. Überall anzutreffen. Juni, Juli.

Superstes Tr. Sehr selten. Nur ein Stück am 16. Juli 1902 aus Baierdorf. Juli.

Morpheus. Hufn. Selten. Nur drei Stück aus Baierdorf. Juni, Juli.

Alsines. Brahm. Nicht häufig. Baierdorf. Juni, Juli.

Taraxaci. Hb. Etwas häufiger, als die vorige. Der Alsines an der Zeichnung sehr ähnlich, doch schokoladebraun. Juni, Juli.

Ambigua. F. Nach der Quadripunctata die häufigste Caradrina; am Licht, am Köder und auch bei Tage zu finden. Juni, August, September.

Rusina. Stph.

Umbratica Goeze. (Früher: **R. Tenebrosa Hb.**) Nicht häufig, nur einigemale in Baierdorf ans Licht gekommen. Juli.

Amphipyra. O.

Tragopogonis. L. Sehr selten. Nur ein Stück. September 1900 aus Baierdorf. August, September.

Pyramidea. L. Heuer viel häufiger, als bisher, geht besonders gerne an die Köderschnur. Juli, September.

Taeniocampa. Gn.

Gothica. L. Bisher nur ein Stück am 20. März 1903 in Neu-Algersdorf an einer Mauer gefunden. März, April.

Populeti. Tr. Nur ein Stück am 7. April 1903 in Neu-Algersdorf an einer Mauer gefunden. März, April.

Incerta. Hufn. Variiert ungemein. Baierdorf. März, April.

a) ab. **Fuscata. Hw.** Raupe in Eggenberg, Juni 1900 gefunden. Ex larva; 8. April 1901.

Calymnia. Hb.

Pyralina. View. Am 30. Juni 1903 und 4. Juli 1903 je ein Stück in Baierdorf erhalten. Selten. Juli, August.

Trapezina. L. Ziemlich häufig. Baierdorf, Plawutsch. Juli, August.

Orthosia. O.

Circellaris. Hufn. Nicht häufig. Baierdorf am Lichte und Eggenberg, alte Römerstraße. 21. September 1903 am Köder. September, Oktober.

Helvola. L. Selten. Ein Stück am Tage bei St. Johann und Paul am 29. September 1900 und ein Stück abends am Köder 26. September 1903 am Gaisberg gefangen. September, Oktober.

Humilis. F. Diese Eule dürfte hier auch noch nicht häufig gefangen worden sein, da ihre Heimat Deutschland, Belgien und Ungarn ist. Am 29. September 1903 abends fand sich in Wetzelsdorf ein Stück an der Köderschnur ein. Hier jedenfalls sehr selten.

Litura. L. Selten. Nur ein ♀ am 19. September 1900 in Baierdorf ans Licht geflogen.

Xanthia. O.

Citrago. L. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf. 6. August 1900.

Lutea. Ström. (Früher: **Flavago F.**) Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf. 6. August 1900.

Orrhodia. Hb.

Vaccinii. L. Nur zwei Stück an Mauern sitzend gefunden, welche überwintert waren. September, Oktober.

Scopelosoma. Curt.

Satellitica. L. Selten. In den vergangenen Jahren nie beobachtet; erst am 29. September 1903 in Wetzelsdorf ein Stück und am 3. Oktober 1903 am Gaisberg bei Eggenberg zwei Stück am Köder gefangen. September, Oktober.

Xylina. Tr.

Socia. Rott. Hier ziemlich häufig sowohl am Lichte, als auch am Köder. Überwintert. August, September.

Calocampa. Stph.

Exoleta. L. Am 27. Juni 1903 eine sehr schöne, ausgewachsene Raupe bei den Werndorfer Teichen gefunden. Am 24. September 1903 geschlüpft. Selten. September, Oktober.

Cucullia. Schrk.

Scrophulariae. Capioux. Die Eule selbst konnte ich bisher

nirgends beobachten, wohl aber fand ich am 9. Juli 1900 eine größere Anzahl Raupen auf der Fischerau an *Scrophularia canina* L., welche sich alle gut entwickelten, und von Ende Mai bis Juni schlüpften. Juni.

Verbasci. L. Selten. Am 20. Juni 1900 abends kamen zwei Stück ans Licht. Mai. Juni.

Umbratica. L. Öfter an Mauern und Gartenzäunen gefunden. Ziemlich häufig. Mai, Juni, Juli.

Lucifuga. Hb. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf vom 30. Juli 1902. Juni, Juli.

Lactuae. Esp. Ebenfalls sehr selten. Nur ein Stück vom 9. Mai 1901 aus Baierdorf.

Heliaca. HS.

Tenebrata. Sc. Im Frühjahr häufig auf sonnigen Waldwiesen um die Spitzen der Gräser flatternd. Mai.

Pyrrhia Hb. (Früher: Chariclea.)

Umbra. Hufn. Sehr selten. Nur ein ♀ vom 21. August 1901 aus Baierdorf.

Acontia. Ld.

Luctuosa. Esp. Hier recht häufig, sowohl bei Tage, als auch am Lichte. Mai, Juli, August.

Erastria. O.

Uncula. Cl. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf vom 25. Juli 1900.

Pusilla. View. Gemein, eine der am häufigsten am Lichte erscheinenden Eulen. Mai, Juli.

Deceptorica. Sc. Sehr selten. Baierdorf 14. Juni 1901. Nur ein Stück. Mai, Juni.

Fasciana. L. Nicht selten. Fliegt auch bei Tage in Waldschluchten. Holzschlägen. Juni.

Rivula. Gn.

Sericealis. Sc. Diese sonderbare Eule, die jedermann für einen Spanner halten würde, ist hier sehr häufig und kommt oft ans Licht geflogen. Juni, September.

Prothymnia. Hb.

Viridaria. Cl. Ziemlich häufig, im Sonnenschein fliegend. Mai, Juni.

Emmelia. Hb. (Früher: Agrophila.)

Trabealis. Sc. An Brachäckern, Wiesen und sonnigen Hügeln hie und da, nicht häufig. Baierdorf, Wundschuh. Bei Tage fliegend. Juni, Juli, August.

Scoliopteryx. Germ.

Libatrix. L. Im Frühling sehr häufig, dann wieder im August und September. Kommt sehr oft ans Licht.

Abrostola. O. (Früher: Plusia.)

Triplasia. L. Sehr häufig abends am Lichte. Mai, Juni.

Tripartita. Hufn. Nicht so häufig, als vorige. Auch abends am Lichte. Mai, Juni, August.

Plusia. O.

Chrysis. L. Kommt in zwei sich deutlich unterscheidenden Formen vor: ¹ die eine Form, bei welcher die goldgelbe, hie und da grünlich-golden glänzende Zeichnung durch eine breite, graue, schräg nach abwärts verlaufende Binde in zwei Felder geteilt wird, muß als die Stammform angesehen werden, da Linné in der Editio X. S. N. 1758 selbst folgende Beschreibung gibt: „Chrysis. Ph. Noctua spirilinguis cristata, alis deflexis, superioribus orichalceis fascia grisea.“ Die zweite Form ist jene, bei welcher die beiden von einander getrennten Goldbinden in der Mitte durch eine goldglänzende Brücke mit einander verbunden sind. Die Form wurde 1892 von Tutt als: ab. juncta bezeichnet. — Die Stammform Chrysis L. ist hier in der westlichen Umgebung von Graz selten, während die ab. juncta Tutt. hier ungemein häufig auftritt. Mai, Juni, August, September.

Pulchrina. Hw. Ziemlich selten. In Baierdorf am Lichte und in dem Tramway-Hause Eggenberg am elektrischen Lichte, in Steinbrück am Tage ein Stück gefangen. Juni, Juli.

¹ vide: „Die beiden Formen der Plusia Chrysis. L.“ von Dr. med. P. Speiser, in Dr. O. Kranchers Entomolog. Jahrbuch 1902.

Jota. L. Ungemein selten. Nur ein Stück aus Baierdorf, 27. August 1903. Juli, August.

Gamma. L. Die häufigste aller Eulen. Am Lichte jeden Abend und auch am Tage überall anzutreffen. Mai bis September.

Euclidia. O.

Glyphica. L. Vor einigen Jahren höchst gemein, seit zwei Jahren hier bedeutend seltener geworden. Mai, August. Fliegt auf Wiesen im Sonnenschein.

Aedia Hb.

Funesta. Esp. Ziemlich selten. Seit 1900 nur vier Stücke hier gefangen. Juni, Juli. Am Lichte.

Catocala. Schr.

Fraxini. L. Diese schöne und seltene Eule habe ich bisher nur einmal gesehen im August 1902 am Frauenkogel bei Judendorf an einem sehr dicken Fichtenstamme bei Tage sitzend. Sie saß aber in solcher Höhe, daß man sie nicht erreichen konnte. August, September.

Elocata Esp. Hier sowohl diese, als auch alle anderen Catocalen eine große Seltenheit, da Weide, Pappel und Eiche in der ganzen Gegend nur sehr spärlich vertreten sind; von Elocata bisher nur zwei Stück aus Eggenberg erhalten. Auch an den Köder flog bisher noch keine Catocala an. Aug., Sept.

Fulminea Sc. (früher: **Paranympa L.**) Auch sehr selten. Im Jahre 1901 zwei vollkommen reine, tadellose Tiere in Baierdorf ans Licht gekommen. Seither nicht ein Stück mehr gesehen. August, September.

Toxocampa. Gn.

Pastinum. Tr. Sehr selten. Am 21. Juni 1902. Nachts, als ich mit der Laterne über den Gaisberg bei Eggenberg ging, flog zufällig ein Stück an. Sonst hier nie beobachtet. Juni, Juli.

Craccae F. Im Jahre 1901 am 14. Juni ein ♂ und am 27. Juni ein ♀ nachts bei Licht gefangen. Nicht häufig. Mai, Juni.

Parascotia Hb. (früher: *Boletobia*).

Fuliginaria. L. Im Jahre 1900 drei Stücke in Baierdorf bei Licht gefangen. Selten. Juli.

Zanklognatha. Ld.

Tarsiplumalis. Hb. Sehr selten. Am 22. Juni 1901 nur ein ♂ in Baierdorf erbeutet. Juni, Juli.

Tarsipennalis. Tr. Auch selten. Drei Stücke aus Baierdorf. Juli, Aug.

Tarsierinalis Knoch. Nicht häufig. Drei Stücke aus Baierdorf. Lichtfang. Juni, Juli.

Grisealis. Hb. Beim ♂ fehlen an den Vorderbeinen die Tarsen, Nicht häufig. Baierdorf. 1900. Juni, Juli.

Emortualis. S. V. Sehr selten. 31. Mai 1898 ein Stück von St. Johann und Paul, bei Tage gefangen.

Madopa. Stph.

Salicalis. S. V. Hier sehr selten. Baierdorf. 4. Juli 1900.

Herminia Latr.

Derivalis. Hb. Sehr selten. Ein ♂ aus Baierdorf. 27. Juni 1900.

Tentacularia. L. Sehr gemein. An sonnigen Waldwiesen und Holzschlägen kann man im Juni und Juli ganze Schwärme aufjagen.

Pechipogen. Hb.

Barbalis. Cl. Sehr selten. Im Jahre 1898 und 1901 je ein Stück bei Tage an der Göstinger-Straße gefangen. Juni.

Hypena. Schr.

Proboscidalis. L. Überall gemein. Juni, Juli, Sept.

Obesalis. Tr. Sehr selten. Ein Stück am 1. Juni 1900 aus Baierdorf.

Rostralis. L. In Hausfluren und überall häufig. April, Mai, Herbst.

XXIII. Cymatophoridae.

Habrosyne. Hb. (Früher: Gonophora).

Derasa. L. Dieses elegant gezeichnete Tier ist sehr selten. Ich konnte bisher nur zwei Stücke erhalten: 29. Juli 1899 und 12. Juli 1903, beide in Baierdorf am Lichte gefangen. Juni, Juli.

Thyatira. Hb.

Batis. L. „Der Rosenspinner“. Ein köstliches Farbenbild an den Vorderflügeln! Nicht häufig, doch mehrere Stücke abends mit der Laterne in Eggenberg, Baierdorf und Wetzelsdorf erbeutet. Juni, Juli.

Cymatophora. Tr.

Or. (S. V.) F. Selten. Nur zwei Stücke aus Baierdorf. Mai, Juni.

Octogesima Hb. Die Vorderflügel tragen in zierlicher, deutlicher Schrift die Zahl „80“. Selten. Nur ein Stück im Eggenberger Tramway-Hause bei elektrischem Lichte gefangen. 28. Mai 1903.

Duplaris. L. Selten. Aus Baierdorf zwei Stücke. Lichtfang. Juni, Juli.

Fluctuosa. Hb. Sehr selten. Ein stark geflogenes Stück vom 14. Juli 1903 aus Baierdorf. Lichtfang. Juni, Juli.

XXIV. Brepidae.

Brepis. O.

Parthenias. L. Am Rainerkogel, am nördlichen Abhange, in dem Birkenwalde im Sonnenscheine fliegend. März, April.

XXV. Geometridae.

Pseudoterpna. Hb.

Pruinata. Hufn. Nicht häufig. Drei Stück aus Baierdorf. Juli, August 1900.

Geometra L.

Papilionaria. L. Selten. Nur zwei Stücke aus Baierdorf. 21. August 1901 und 23. August 1902. Juli, August. Lichtfang.

Vernaria Hb. Selten. Drei Stücke aus Eggenberg. 4. Juli 1900, 21. Juni 1901, 21. August 1901. Lichtfang.

Nemoria. Hb.

Porrinata. Z. Öfter bei Tage gefangen. Eggenberg, Baierdorf, Hitzendorf, Ries b. St. Leonhard. Mai, Juli, August.

Thalera. Hb.

Fimbrialis. Sc. Baierdorf, Eggenberg, Murberg b. Fernitz. Bei Tage fliegend. Juli, August.

Putata. L. (Früher: **Jodis putata**). Ziemlich häufig. Auf Waldwiesen und in Nadelwäldern bei Tage. Mai, Juni.

Lactearia. L. (Früher: **Jodis Lactearia**). Wie die vorige an gleichen Orten. Etwas seltener. Mai, Juni.

N. B. Die Spinner der ersten Gruppe „Geometrinae“ sollen gleich nach dem Einfangen auf das Spannbrett gebracht werden, da sie beim „Aufweichen“ ausnahmslos ihre zarte grüne Färbung verlieren, erbleichen oder ganz weiß werden.

Hemithea. Dup.

Strigata. Müll. (Früher: **Nemoria strigata**). Baierdorf, Eggenberg. Juli, August. — Diese Art ist zwar wegen ihrer Färbung etwas weniger empfindlich, es ist jedoch immer besser, dieselbe auch frisch zu spannen.

Acidalia. Tr.

Similata. Thubg. Auf Wiesen überall gemein. Juni, Aug. (Früher: **Acidalia Perochraria F. R.**)

Ochrata. Sc. Der vorigen sehr ähnlich. Juli, August. Auf Waldwiesen.

Moniliata. F. Nicht häufig. Hier nur einige Exemplare bei Tage gefangen. Juli. Auf Bergwiesen.

Dimidiata Hufn. Nicht häufig. Nur zweimal erhalten. Sitzt bei Tage an Mauern und Zäunen. Juli, August.

Virgularia. Hb. Bei Tage an schattigen Winkeln in Häusern, Höfen, Gärten sitzend. Häufig. Juni, August.

Herbariata F. In Wohnzimmern öfter anzutreffen. Raupen in trockenen Pflanzen und Herbarien. Juni, Juli.

Dilutaria. Hb. Sehr selten. Nur ein Stück von der Göstinger-Straße bei Eggenberg. 24. Juni 1902.

Inornata. Hw. Selten. Nur zwei Stücke aus Baierdorf. September 1900. Juli.

Deversaria. HS. Selten. Nur ein ♀ aus Baierdorf. 21. August. 1901.

Aversata. L. Ziemlich häufig auf Waldwiesen, Gebüsch und besonders mit Vorliebe abends ans Licht fliegend. Baierdorf. Juni, Juli, August.

a) *ab. Spoliata.* Stgr. Unter der vorigen an gleichen Orten. Juni, Juli, August.

Immorata. L. Nicht häufig. auf Wiesen bei Tage. Juni, Juli.

Incanata. L. Nur im Jahre 1900 und 1901 zusammen vier Stück in Baierdorf gefangen. Juli, August, September.

Immutata. L. Ziemlich selten. 1900 und 1901 je ein Stück aus Baierdorf. Juni bis August.

Strigaria Hb. Selten. Baierdorf. Juni, September.

Strigilaria Hb. Nicht häufig, doch einigemal gefangen bei Tage in Baierdorf.

Ornata. Sc. Hier öfter gefangen bei Tage und am Lichte. Baierdorf, Plawutsch. Juni, August.

Ephyra. Dup. (= Zonosoma Ld.)

Pendularia Cl. Selten. Nur ein Stück aus Baierdorf. 21. August 1900.

Annulata. Schulze. Aus den Jahren 1900 und 1901 vier Stück aus Baierdorf. Seither nicht vorgekommen. Juni, Aug.

Linearia Hb. Selten. Nur zwei Stücke. Baierdorf. Mai, Juni.

Rhodostrophia Hb. (= Pellonia Dup.)

Vibicaria Cl. Nicht häufig. Im Ganzen nur vier Stücke aus Baierdorf. Juni, Juli.

Timandra. Dup.

Amata L. Sehr häufig. Bei Tage und bei Licht. Mai, Juli, August.

Ortholitha. Hb.

Plumbaria. F. Überall häufig auf Holzschlägen und in Wäldern. Auch in alpiner Region zu finden. Mai, Juli, Aug.

Limitata Sc. Überall sehr gemein. Juli, August.

Moeniata Sc. Häufig auf Waldwiesen und im Gebirge, bis in die Alpenregion. Juli, August. Plawutsch und überall.

Bipunctaria. S. V. Ungemein häufig. Juli, August.

Minoa. Tr.

Murinata. Sc. Ziemlich häufig, aber mehr in Berg-
gegenden: Plawutsch, Johann und Paul, Bärenschütz, Mühl-
bachgraben. Mai, August.

Odezia. B.

Atrata. L. Hier selten, mehr im Gebirge: Bärenschütz,
Mühlbachgraben, Seeberg, Ramsau bei Schladming. Juni, Juli.

Anaitis. Dup.

Praeformata. Hb. In Baierdorf nur ein Stück, häufiger im
Mittelgebirge; Trahütten, Pogusch, Bärenschütz. Juli, August.

Plagiata. L. Nicht häufig, seltener als vorige. Aus Baier-
dorf einige Exemplare. Juni, Juli, August.

Chesias. Tr.

Rufata. F. Sehr selten. Nur ein Stück vom 26. April 1902
aus Baierdorf.

Lobophora. Curt.

Sexalisata. Hb. Nur ein ♀ vom Jahre 1898 aus Rein. Sehr
selten. Das ♂ hat an der Wurzel der Hinterflügel jederseits
einen lappenförmigen Anhang, der deutlich Rippen und Fransen
aufweist, sodaß man nicht mit Unrecht von sechs Flügeln
sprechen kann. Juni.

Cheimatobia. Stph.

Brunnata. L. ♀ mit verkümmerten Flügeln, selten zu
finden. ♂ in manchen Jahren ungemein häufig; selbst noch im
Dezember an klaren Tagen, wenn der Boden schon hart ge-
froren ist, flattern die ♂, nach Sonnenaufgang, herum. Oktober
bis Dezember.

Triphosa. Stph.

Dubitata. L. Nicht häufig. Nur einige Exemplare aus Baierdorf, etwas häufiger am Pleschkogel. Bei Tage fliegend. April, Mai, Juli, August.

Eucosmia. Stph.

Certata. Hb. Nicht häufig. Baierdorf, Rein. April, Mai.

Scotosia. Stph.

Vetulata. S. V. Selten. Nur ein Stück aus Baierdorf. 4. Juli 1900.

Rhamnata. S. V. Zwei Stück aus Straßgang. Juni, Juli. Selten.

Lygris. Hb.

Populata. L. Alpin. Trahhütten, Glashütten, Brucker Hochalpe. In der Ebene sehr spärlich. Juli, August.

Larentia. Tr. (= Cidaria.)

Dotata. L. Nicht häufig. Baierdorf, Straßgang, Werndorf. Juni, Juli.

Fulvata. Forst. Nicht häufig. Baierdorf. Juni, Juli.

Ocellata. L. Überall gemein. Juli, August.

Variata. S. V. Baierdorf: selten, Bärenschütz: häufiger. Juni—August.

v. (et ab.) **Obeliscata. Hb.** Sehr selten. Nur ein Stück vom 4. Juli 1900. Juni—August.

Siterata. Hufn. Einigemale abends im Eggenberger Tramway-Hause gefangen. Auch bei Tage in St. Johann und Paul. April, Mai, September, Oktober.

Truncata. Hufn. Nicht häufig. Baierdorf, Mühlbachgraben. Mai, Juli, August.

Olivata. (S. V.) Bkh. Nicht häufig. Baierdorf. Juli, August.

Viridaria. F. Sehr selten. Baierdorf. 24. Mai 1902.

Fluctuata. L. Überall sehr gemein. Auf Mauern und Planken, in Häusern und häufig abends zum Lichte fliegend; von Frühjahr bis Herbst.

Montanata. S. V. In Berggegenden und in den Alpen ziemlich häufig. Bärenschütz, Jakober-Eck, Schneealpe. Juni bis August.

Suffumata. (S. V.) Hb. Selten. Baierdorf, Bründl. Nur drei Stück. Mai, September.

Quadrifasciaria. Cl. Nicht häufig. Baierdorf, Wetzelsdorf. Mai, Juni, August.

Ferrugata. Cl. Sehr gemein, besonders abends an den Straßenlaternen überall zu finden. Mai—September.

ab. **Spadicearia. Bkh.** Unter der vorigen, aber sehr selten. Linecker 21. Mai 1903.

Unidentaria. Hw. Der *Ferrugata* sehr ähnlich. Auch häufig. Juni, Juli.

Dilutata. (S. V.) Bkh. Selten. Baierdorf. September, Oktober.

ab. **Obscurata. Stgr.** Sehr selten. Baierdorf. 15. November 1900.

Caesiata Lang. In Bergwäldern bis in die Alpenregion. Schnee-Alpe, St. Jakob im Walde. Juli, August.

Cyanata. Hb. Ungemein selten. Erzberg in Obersteiermark. 30. Juli 1900 nur ein Stück.

Tophaceata. (S. V.) Hb. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf. Juli 1900. Juni, Juli.

Verberata. Sc. Sehr selten. Alpin, über der Baumgrenze. Schnee-Alpe. 1. August 1902.

Cucullata. Hufn. Selten. Baierdorf. 1900. Juni, Juli.

Galiata. (S. V.) Hb. Nicht selten. Baierdorf. Juli, August.

Rivata. Hb. Selten. Baierdorf. Juli, August.

Sociata. Bkh. Überall häufig auf Wiesen. Mai—Juli.

Alandaria. Frr. Selten. Bisher nur in der Bärenschütz vier Stück gefangen. 10. Juli 1902.

Procellata. S. V. Überall sehr gemein; kommt häufig ans Licht. Baierdorf, Eggenberg. Mai—Juli.

Lugubrata. Stgr. Ungemein selten. Nur ein Stück aus Baierdorf vom 2. Juli 1901. Mai, Juni.

Tristata. L. Nicht häufig. Puntigam, Baierdorf, Mühlbachgraben. Mai, Juni.

Molluginata. Hb. Sehr selten. Nur ein Stück aus Scheiterboden bei Mürzsteg vom 2. August 1902.

Minorata. Tr. Alpin, Glashütten auf der Koralpe und Scheiterboden bei Mürzsteg. Juli.

Albulata. S. V. Überall häufig, besonders auf den Wiesen bei Authal. Juni.

Bilineata. L. Wohl die allergemeinste Larentia. Juni bis August, in Laubholzgebüsch.

Sordidata. F. Die Stammart bisher noch nicht gefunden. a. b. (et v.?) Fusco-undata. Don. Nur einmal, am 15. Juli 1900 im Mühlbachgraben gefangen.

Autumnalis. Ström. (= **Trifasciata.** Bkh.) Puntigam-Au. 6. Juli 1902. Sehr selten.

Silaceata. (S. V.) Hb. War früher hier selten zu sehen; seit 1903 bedeutend häufiger geworden. Baierdorf. Auch am elektrischen Lichte des Eggenberger Tramway-Hauses. Mai, Juli, August.

Badiata. (S. V.) Hb. Baierdorf. März, April. Selten.

Berberata. (S. V.) Überall gemein. Baierdorf, Eggenberg, Wetzelsdorf. An Straßenlaternen. Mai—August.

Rubidata. F. Der vorigen ziemlich ähnlich, nur ziegelrot. Nicht häufig. Nur vier Stück bisher gefangen. Baierdorf. Mai, Juni.

v. et. ab. Fumata. Ev. Sehr selten. 27. Juni 1900. Baierdorf. Nur dies eine Stück.

Comitata. L. Überall gemein. Juni, Juli, August.

Asthena. Hb. (= **Cidaria.**)

Candidata. S. V. Nur zwei Exemplare von St. Johann und Paul. Mai, Juni. Nicht häufig.

Tephroclystia Hb. (= **Eupithecia.**)

Oblongata. Thunb. Nicht häufig. Baierdorf. Juni, Juli.

Pusillata. (S. V.) F. Selten. Eggenberger Tramway-Haus bei elektrischem Lichte. 2. Mai 1903.

Venosata. F. Nicht häufig. Baierdorf. 13. Juli 1901.

Albipunctata. Hw. Selten. Straßgang. 1. Mai 1903.

Virgaureata. Dblid. Überall an Mauern und Zäunen sehr häufig. Juni, Juli.

Chloroclystis. Hb. (= Eupithecia.)

Coronata. Hb. Nicht häufig. 13. Mai 1901. Baierdorf.

Rectangulata. L. Hier öfters gefunden an Mauern und Planken. Juni, Juli.

ab. **Cydoniata. Bkh.** Nicht häufig. 16. Juni 1898. Eggenberg.

ab. **Nigrosericeata. Hw.** Nicht häufig. 19. Juni 1900. Eggenberg.

Phibalapteryx. Stph. (= Cidaria.)

Vitalbata. (S. V.) Hb. Ziemlich häufig. Bei Tage aus Clematis Vitalba-Gebüsch zu klopfen. Abends an Straßenlaternen. Baierdorf, Wetzelsdorf, Straßgang. Juni, Juli.

Tersata. (S. V.) Hb. Ziemlich häufig. Baierdorf, Jägersteig nach Thal. Juni, Juli.

Abraxas. Leach.

Grossulariata. L. Öfters gefangen, abends mit der Laterne. Eggenberg, Baierdorf, Johann und Paul. Juli, August.

Marginata. L. Manches Jahr häufig. Baierdorf, häufiger in der Puntigamer Au. Mai, Juli, August.

Adustata. S. V. Gösting, Baierdorf, Wetzelsdorf, Muraen; häufig bei Tage an großen, dicken Baumstämmen sitzend. Mai, Juni.

Bapta. Stph.

Bimaculata. F. Häufig an Mauern und Zäunen, auch abends zum Licht. Mai, Juni.

Temerata. (S. V.) Hb. Sehr selten. Nur zwei Stücke aus Baierdorf. Mai, Juni.

Deilinia. Hmps. (= Cabera.)

Pusaria. L. Häufig an Erlen und Haselstauden. Baierdorf, Bründl Mühlbachgraben. Mai—Juli.

Exanthemata. Sc. Noch häufiger als vorige an denselben Orten. Mai—Juli.

Numeria. Dup.

Pulveraria. L. Selten. Nur drei Stücke aus Baierdorf. Juli, August.

Ellopia. Tr.

Prosapiaria. L. Nicht häufig. St. Johann und Paul, Wetzelsdorf. In Föhrenwaldungen. Juli, August.

v. (et ab.) **Prasinaria. Hb.** Selten. 30. Juni 1903. Eggenberger Tramway-Haus.

Metrocampa. Latr.

Margaritata. L. Bisher nur zwei Stück gefangen. 25. Juni 1903 im Eggenberger Tramway-Hause bei Licht und 29. Juni 1903 im Mühlbachgraben bei Tage. Juni, Juli. Selten.

Ennomos. Tr. (= Eugonia).

Quercinaria. Hufn. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf 1. August 1902.

Fuscantaria. Hw. Sehr selten. Nur ein Stück in Wetzelsdorf beim „Augusthof“ am Fuße einer Esche im Grase gefunden. Sah von weitem einem dünnen Blatte täuschend ähnlich.

Erosaria (S. V.). Hb. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf. 14. August 1903 abends ans Licht geflogen.

Selenia. Hb.

Bilunaria. Esp. Sehr häufig. Baierdorf, in großer Menge abends zum Lichte gekommen. April, Mai.

gen. aest. **Juliaria. Hw.** Unter der vorigen am gleichen Orte, ebenfalls häufig. Juli, August.

Lunaria. S. V. Ziemlich selten. Baierdorf. Mai, Juni.

Tetralunaria. Hufn. Sehr selten. Baierdorf. 20. Mai 1901.

Hygrochroa. Hb. (= Pericallia).

Syringaria. L. Während meiner ganzen Sammeltätigkeit konnte ich bisher nur eines Exemplares habhaft werden. 12. September 1900. Baierdorf.

Therapis. Hb.

Evonymaria. S. V. Sehr selten. Nur zwei Stück aus Baierdorf vom 14. August 1903 abends bei Licht.

Gonodontis. Hb. (= Odontoptera).

Bidentata. Cl. Sehr selten. Aus Baierdorf nur ein Stück vom 23. Mai 1903.

Angerona. Dup.

Prunaria. L. Manches Jahr sehr häufig. Baierdorf, regelmäßig abends ans Licht kommend. Juni, Juli. Fliegt auch manchmal bei Tage (Mühlbachgraben).

ab. *Sordjata* Fuessl. Erscheint in ungemein zahlreichen Abänderungen. Aus Baierdorf. Juni, Juli.

Ourapteryx. Leach (= Urapteryx).

Sambucaria. L. Erscheint seit einigen Jahren alljährlich zahlreicher. Baierdorf. Nur am Lichte. Juni, Juli.

Eurymene. Dup.

Dolabraria. L. Dieses entzückend gezeichnete Tierchen ist sehr selten. Bisher nur zwei Stück aus Baierdorf und ein Stück im Eggenberger Tramway-Hause abends bei Licht erhalten. Juni, August.

Opisthograptis. Hb. (= Rumia).

Luteolata L. Nicht häufig. Drei Stück aus Baierdorf abends am Lichte und ein Stück im Mühlbachgraben bei Tage gefangen. Mai, Juni.

Epione. Dup.

Advenaria. Hb. Nur zwei Stück im Bründl gefangen 2. Juni 1902. Mai, Juni.

Venilia. Dup.

Macularia. L. Sehr gemein auf Waldwiesen, regelmäßig bei Tage fliegend. Mai, Juni.

Semiothisa. Hb. (= Macaria).

Alternaria. Hb. Selten. Nur zwei Stück aus Baierdorf. Juni, August.

Signaria. Hb. Sehr selten. Bärenschütz. 10. Juli 1902.

Liturata. Cl. Ein Stück aus Baierdorf 4. Juli 1903, ein Stück aus Eggenberg 20. Juni 1903. Beide am Licht. Selten.

Hibernia. Latr.

Defoliaria. Cl. Hier nur einmal vorgekommen. Das Exemplar war in ein Spinnen-Netz geraten und mußte sehr vorsichtig herauspräpariert werden. ♀ Flügellos. Oktober, November.

Anisopteryx. Stph.

Aescularia. S. V. Im März, selbst an sehr frostigen Tagen, an Bäumen und Mauern hinaufkriechend, manches Jahr sehr häufig. März. Baierdorf, Wetzelsdorf.

Biston. Leach.

Hirtaria. Cl. In der westlichen Umgebung von Graz selten, nur ein Stück aus Baierdorf, viel häufiger am linken Murufer, Rosenberg. ♀ hat vollständige Flügel. März, April, manchmal schon Ende Februar.

Amphidasis. Tr.

Betularia. L. Nicht häufig. Baierdorf, Mühlbachgraben. Mai, Juni.

Boarmia. Tr.

Cinctaria. S. V. Sehr selten. Andritz-Ursprung 10. Mai 1902. Straßgang 15. Mai 1903. April, Mai. An Baumstämmen bei Tage zu finden.

Gemmaria. Brahm. Ziemlich häufig. August, September.

Repandata. L. Ziemlich häufig. Eggenberg, Baierdorf, Gaisberg, Mühlbachgraben. Juni, Juli.

Roboraria. S. V. Selten. Baierdorf, Teigitschgraben. Juni.

Consortaria. F. Sehr häufig, fast überall an Mauern, Planken, Baumstämmen zu finden. April bis Juni.

ab. **Consobrinaria. Bkh.** Ziemlich selten unter der vorigen an gleichen Orten.

Crepuscularia (S. V.). Hb. Sehr gemein, überall zu finden. April, Mai, Juli, August. Variiert sehr.

Punctularia. Hb. Sehr selten. Baierdorf, Eggenberg. Mai.

Gnophos. Tr.

Ambiguata. Dup. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf 21. August 1901.

Glaucinaria. Hb. Ziemlich häufig. Baierdorf, Einöd. Juni, Juli.

Serotinaria. Hb. Alpin. Selten. Ein Stück von der Grafenalm bei Krakau, Obersteier, 1. August 1898 und ein Stück von Seewiesen 5. August 1902.

Dilucidaria (S. V.). Hb. Alpin. Ziemlich häufig. Seeberg, Dulwitz, Schneealpe, Glashütten (Koralpe). Juli, August.

Myrtillata Thunbg. v. **Obfuscaria.** Hb. Sehr selten. Etrachsee 1. August 1898.

Psodos. Tr.

Alpinata. Sc. Selten. Ein Stück von der Schneealpe 1. August 1902, ein Stück vom Steinersattelaufstieg 27. Juli 1903. Alpin.

Quadrifaria. Sulz. Nur bisher auf der Schneealpe gefunden. 1. August 1902 drei Stück. Alpin.

Ematurga. Ld.

Atomaria. L. Überall gemein. ♀ ziemlich selten. Mai, Juli—September auf Heide und Bergwiesen.

Bupalus. Leach.

Piniarius. L. Bisher nur zwei ♂ gefangen. Kitzegg 7. Juni 1903. Premstätten 21. Juni 1903. Mai, Juni.

Selidosema. Hb.

Ericetaria. Vill. Sehr selten. Nur ein Stück vom Plawutsch 29. August 1898.

Thamnonoma. Ld. (= Halia).

Wauaria. L. Ziemlich häufig an Gartenzäunen. Eggenberg. Juni, Juli.

Phasiane. HS.

Petraria. Hb. Sehr selten. Ein Stück vom Jägersteige bei Eggenberg 20. Mai 1901.

Clathrata. L. Überall sehr gemein auf Wiesen. Mai, Juli, August.

Scoria. Stph.

Lineata. Sc. Häufig. Plawutsch, Straße von Gösting nach Thal, Stübing. Juni, Juli.

XXVIII. Nolidae.

Nola. Leach.

Confusalis. HS. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf vom 30. April 1900.

XXIX. Cymbidae.

Hylophila. Hb.

Prasinana L. Selten. Ein Stück vom Mühlbachgraben 29. Juni 1903.

Bicolorana. Fuessl. Nur ein Stück ex Larva: 27. April 1899. Ich fand die Raupe am 19. September 1898 an der Paßhöhe des Jägersteiges bei Eggenberg, auf dem Wege kriechend. Das Puppengespinnt bildet einen zierlichen, kleinen, weißen Kahn.

XXX. Syntomidae.

Syntomis. O.

Phegea. L. Überall häufig. Plawutsch, Kanzel. Straße von Gösting nach Thal. Besonders schöne Exemplare im Teigitschgraben. Juni, Juli. Am 19. März 1902 fand ich unter Geröllstücken am Fuße eines bemoosten Felsens am Plawutsch eine kleine, haarige Raupe, die ich für eine Spilosoma-Raupe hielt. Am 21. Mai 1903 ergab diese eine gut entwickelte Synt. Phegea. Die Raupe überwintert.

Dysauxes. Hb.

Ancilla. L. Hier nirgends gesehen. Auf der Straße von Römerbad nach Steinbrück am 21. Juli 1903 und auf dem Wege von Sulzbach ins Logartal am 26. Juli 1903 fing ich je ein Stück. Der Falter fliegt morgens vor 8 Uhr und abends nach Sonnenuntergang im Schatten um Gebüsch.

XXXI. Arctiidae.

Spilosoma. Stph.

Mendica. Cl. Hier sehr selten. Nur ein Exemplar aus Baierdorf vom 23. Mai 1900. Mai, Juni.

Lubricipeda. L. Manches Jahr recht häufig. Hier in der Umgebung überall; abends oft am Lichte. Mai, Juni.

Menthastri. Esp. Sehr gemein, auf Wiesen an Grasstengeln, an Mauern und Planken überall. Mai, Juni.

Urticae. Esp. Unter der vorigen, aber sehr selten. Sie ist derselben sehr ähnlich. Mai, Juni.

Phragmatobia. Stph. (= Spilosoma.)

Fuliginosa. L. Im Mai und Juni überall häufig auf Mauern und Zäunen, auch abends an die Straßenlaternen fliegend. Die Raupen sieht man im Spätherbste in großen Scharen in geschäftiger Eile auf den Straßen dahinziehen; sie suchen Löcher und Ritzen in den Mauern auf, um zu überwintern. In den ersten Tagen des Frühjahres kommen sie wieder hervor, um sich auf Mauern und Planken in dünnen Gespinsten einzupuppen. — Eine merkwürdige Lebensgeschichte hatte im Jahre 1902 eine von mir an einer Mauer gefundene Raupe, die sich eingesponnen, aber noch nicht verpuppt hatte. Dieselbe, abgenommen und in ein Glas gebracht, machte sich kein Gespinst mehr, sondern verpuppte sich frei ohne Kokon. Auffallend war nur, daß an der Stelle, wo an der Puppe sich der rechte Flügel befindet, ein großer, weißlichgelber Fleck von Flügelgröße sich zeigte, der nach und nach etwas dunkler, aber nicht so braun wurde wie die übrige Puppe. Dabei erwies sich diese Stelle ziemlich tief eingesunken. Als die Entwicklung erfolgte, bemerkte ich, daß dem Schmetterling an dieser Stelle der rechte Flügel fehlte und nur durch einen sehr kleinen Stumpf angedeutet war. Der übrige Körper war normal. Leider ist mir das Exemplar, das ich beiseite gestellt und darauf ganz vergessen hatte, ein Opfer von Raubparasiten geworden, sodaß infolge des vollständigen Zerfalles gar nichts mehr daran zu erkennen war.

Parasemia. Hb. (= Nemeophila).

Plantaginis L. Hier in der Umgebung nirgends zu finden. Bärenschütz, Seeberg, Seewiesen, Schneetalpe und sehr häufig am Mürtzufer von Mürtzsteg bis zum „Toten Weibe“, abends und bei Tage fliegend. Juni, Juli.

Diacrisia. Hb. (= Nemeophila).

Sanio. L. (= *Russula* L.) Auf Waldwiesen und Holzschlägen. ♀ sehr selten. Im September 1899 ein Stück in Baierdorf ans Licht gekommen. Juni, August, September.

Arctia. Schrck.

Caja. L. Der Falter nicht häufig, wohl aber die Raupe doch ist dieselbe meist „gestochen“. In der Zucht gibt man Salat als Futterpflanze, doch muß derselbe vollkommen trocken sein, da sonst die Raupe sehr leicht erkrankt. Juli, August.

Villica. L. Nicht häufig. Bei Tag manchesmal an Gebüsch sitzend, abends auch ans Licht kommend. Eggenberg, Baierdorf, Einöd. Juni, Juli.

Callimorpha. Latr.

Dominula. L. Hier nicht häufig, im Gesäuse aber zahlreich angetroffen; auch im Mühlbachgraben nicht selten. Juni, Juli.

Quadripunctaria. Poda. (= *Hera* L.) In manchen Jahren am Plawutsch, bei Thal, recht häufig. Auch in Baierdorf abends ans Licht gekommen. Juni, Juli.

Hipocrita. Hb. (= Euehelia)

Jacobaeae. L. Nicht häufig; Baierdorf, Einöd, Mühlbachgraben. Die Raupen sind hier in Eggenberg, am Fuße des Vorderplawutsch an der „Römerstraße“ öfter zu finden, aber sonderbarerweise auf *Senecio vulgaris* und nicht auf *Jacobaeae*, das hier kaum irgendwo zu finden ist. Juni.

Miltochrista. Hb. (= Calligenia. Dup.)

Miniata. Forst. Krottendorf, St. Johann und Paul im Gebüsch. Baierdorf abends am Lichte. Selten. Juli, August.

Endrosa. Hb. (= Setina aut.)

Irrorella. Cl. Bisher nur drei Stück, bei Tage gefangen. 4. August 1902 Maria-Zell, 5. August 1902 am Seeberg und in der unteren Dullwitz je ein Stück.

Cybosia. Hb.

Mesomella. L. (= Eborina. Hb.). Nicht häufig, bei St. Johann und Paul, bei den Werndorfer Teichen. Juni, Juli.

Oeonistis. Hb. (= Lithosia. F.)

Quadra. L. Nicht häufig. St. Johann und Paul, Baierdorf. Juli, August.

Lithosia. F.

Complana. L. Baierdorf; ziemlich häufig am Lichte; Juni, Juli.

Lutarella. L. Bisher nur zwei Stück am 15. August 1903 am Schöckel gefangen.

Sororcula. Hufn. Nicht häufig. Nur zwei Stück aus Baierdorf. Mai, Juni.

Cereola. Hb. Sehr selten. Nur ein Stück aus der unteren Dullwitz bei Seeberg. 5. August 1902. Bei Tage gefangen.

XXXIII. Zygaenidae.

Zygaena. F.

Purpuralis. Brünnich. (= Pilosellae Esp.). Häufig. St. Martin, Plawutsch, Mühlbachgraben. Juni, Juli, August.

Scabiosae. Scheven. Nicht selten. St. Johann und Paul, Plawutsch, Straße von Gösting nach Thal. Juni, Juli.

Achilleae. Esp. Nicht häufig. Eggenberg, Kanzel bei St. Veit. Juli.

Meliloti. Esp. Scheint hier sehr selten zu sein. Ich fing bisher nur ein Stück am 3. Juli 1897 am Plawutsch.

Trifolii. Esp. Nicht häufig. Bisher nur einige Exemplare am Jägersteige nach Thal und nur dort gefangen, darunter ein Pärchen in Copula. Juli.

Lonicerae. Scheven. Au-Seewiesen, Scheiterboden. August. In der Umgebung hier bisher nur in Stattegg bei Andritz.

Filipendulae. L. Nicht häufig. Stattegg. Juli.

Transalpina. Esp. In Steiermark von mir bisher nur in Steinbrück und im obersten Sanntale am Aufstiege auf die Oistriza gefangen. 20. und 25. Juli 1903.

Ephialtes. L. Die Stammart wurde von mir noch nirgends gefunden; dagegen folgende Aberationen:

ab. *Medusa. Pall.* August aus Stattegg.

ab. *Trigonellae. Esp.* 20. Juli 1903 Steinbrück; 24. Juli 1903 oberes Sanntal.

ab. *Athamanthae. Esp.* Baierdorf 21. August 1901.

Carniolicæ. Sc. In der Umgebung von Graz selten; nur aus Eggenberg und Stattegg; dagegen sehr häufig bei Steinbrück abends am Luzerner Klee sitzend; darunter auch:

ab (et. v.) *Hedysari. Hb.*; aber nur einige Exemplare.

Ino. Leach.

Pruni. S. V. Sehr selten. Nur ein Stück vom Geierkogel bei Stattegg. 23. Juli 1899.

Globulariæ. Hb. Überall anzutreffen. Eggenberg, Kanzel, Maria-Trost. Juli, August.

Statices. L. Seltener als vorige. Kanzel, Straßgang. Juni, Juli, August.

XXXV. Cochlidiidæ.

Cochlidion. Hb. (= *Heterogenea* Knoch.)

Limacodes. Hufn. Sehr selten. Nur ein Stück aus Baierdorf bei Eggenberg. ♂ vom 7. Juli 1902. Lichtfang.

XXXVI. Psychidæ.

Pachytelia. Westw. (= *Psyche*.)

Unicolor. Hufn. Ziemlich häufig. Der Raupensack ist außerhalb mit Bruchstücken von Laubholzblättern und verdorrten Fichtennadeln „aufgeputzt“. — Juni, Juli. ♀ ungeflügelt.

Fumea (Hw.) Stph.

Casta. Pall. (= *Intermediella* Brd.) Die Falter bekommt man selten zu Gesicht. Die Raupensäcke aber häufig an Planken, Zäunen und Mauern. Juni. ♀ ungeflügelt.

XXXVII. Sesiidae.

Trochilium. Sc.

Apiformis. Cl. Sehr selten. Ein Stück im sogenannten „Pumperwaldel“ und ein Stück in der Puntigamer Au. Juni.

Sciapteron. Stgr.

Tabaniforme. Rott. Sehr selten. Nur ein ♀ am Plawutscher Steinbruch, auf einem Zitterpappelblatte sitzend, am 15. Juni 1902 gefangen.

Sesia. F.

Tipuliformis Cl. Manches Jahr häufig, kommen sogar in die Hausfluren herein. Raupen auf Ribisel und Stachelbeeren. Mai, Juni.

Vespiformis. L. (= Asiliformis. Rott.) Nicht häufig. Nur zwei Stück im Maria-Troster Walde, über *Calluna vulgaris* schwärmend, gefangen am 3. September 1902.

XXXVIII. Cossidae.

Cossus. F.

Cossus. L. In manchen Jahren ziemlich häufig. In Baierdorf eingemale gefangen. — In den Mur-Auen findet man an den dickeren Weidenstämmen öfter die ziemlich großen Raupenbohrlöcher, deren Mündung, sowie der Fußboden unterhalb mit frischem Bohrmehle bestreut ist. Kommt man zur richtigen Zeit, so kann man die etwas aus dem Bohrloche hervorstehende leere Puppenhülse bemerken und daneben den frisch geschlüpften Schmetterling sitzen sehen, wie es mir gelang. — Der Schmetterling verfettet leider häufig schon am Spannbrette, kann aber mittels der jetzt viel verbesserten Entfettungsmethode nahezu ganz rein gemacht werden.

Wie mir der verstorbene Grazer Lepidopterologe Michael Schieferer einmal mitteilte, sollen nach seiner Erfahrung nur die Exemplare verfetten, welche noch nicht in Copula waren.

Zeuzera. Latr.

Pyrina. L. In einem Obstgarten in Alt-Algersdorf fand ich vor zwei Jahren mehrere Apfelbäume von der Raupe

besetzt. Man entdeckt das Bohrloch ganz ohne Mühe, wenn man den Boden am Fuße der Bäume näher besichtigt. Derselbe ist mit dem von der Raupe herausbeförderten Bohrmehle bedeckt, welches nicht staubförmig, sondern zu kleinen Kügelchen von Hanfkorngröße zusammengeballt und rötlich gefärbt ist. Die Raupe sitzt sehr tief im Innern eines dickeren Astes oder im Stamme, und kann unbeschädigt nur erhalten werden, wenn man den betreffenden Ast abschneidet. Die Aufzucht derselben ist schwierig und undankbar, da die Raupe zweimal überwintert. Nur wenn man bereits einmal überwinterte, ausgewachsene Raupen einträgt, bringt man sie leichter durch. Der Schmetterling ist nicht häufig zu sehen. In einem Gastgarten in Graz flog am 8. Juli 1898 abends ein reines, gut entwickeltes ♀ auf meinen Tisch. Juni, Juli.

XXXIX. Hepialidae.

Hepialus. F.

Sylvina. L. Baierdorf, Straßgang. Lichtfang. August, September. ♀ selten.

Fusconebulosa. De Geer. (= **Velleda. Hb.**) Alpin. Koralpe. Juli, August.

Carna. Esp. Alpin. Nicht häufig. Am 3. August 1902 auf dem Nieder-Alpel bei Mürzsteg ein ♀ gefangen.

Die Zahl der hier für Steiermark angeführten Arten, einschließlich derjenigen, welche im Jahre 1902 in den Mitteilungen des Naturhistorischen Vereines für Steiermark als erster Teil der vorliegenden Arbeit erschienen sind, beträgt bisher: 508; davon entfallen für Rhopalocera (Tagfalter): 105, für Heterocera (Nachtfalter): 403. — Von allen diesen hier aufgezählten Arten ist kein Stück aus fremder Hand, sondern alles eigenes Sammelergebnis, weshalb ich für die Richtigkeit von Fundort und Flugzeit sicher bürgen kann.

Ein genauerer Durchblick des Verzeichnisses wird ergeben, daß darunter ganz seltene Arten vertreten sind, die man hier vielleicht nicht vermutet hätte, wie z. B. die Noctuiden: Valeria

oleagina, Naenia typica, Jaspidea celsia, Agrotis depuncta und simplonia, Orthosia humilis etc.

Eine weitere, eifrig fortgesetzte Nachforschung wird manches vielleicht ebenfalls Unvermutete zutage fördern. Besonders das Gebiet des steirischen Hochgebirges, das von mir leider bisher zu wenig besucht wurde, wäre dazu berufen, viele große Lücken, die dieses Verzeichnis jetzt noch aufweist, auszufüllen.

Die bisher aufgeführten 508 Arten gehören der Gruppe: Macrolepidoptera (Großschmetterlinge) an und es erübrigt noch meinerseits, die Gruppe der daran anschließenden Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) zu bringen, was die Aufgabe des nächsten Jahres sein wird — eine schwierige und mühevoll Arbeit, die einer ungemein sorgfältigen Vorbereitung bedarf. Das Material dazu liegt zum Teile bereits vor.

Eggenberg, Oktober 1903.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Trost Alois

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopteren-Fauna der Steiermark. Fortsetzung. 221-260](#)